



Vom Vorgipfel über den Gipfelgrat

Charakteristik:

Die Route von der Hartelsgrabenbrücke (an der Gesäusebundesstrasse zwischen Hiefrau und Admont) durch den Hartelsgraben ist der längste Anstieg auf den Lugauer, für viele Skitourenfreunde gilt sie aber als schönste und abwechslungsreichste Möglichkeit sich der Lugauerplan zu nähern. Um für die rund 1700 Höhenmeter genügend Zeit zu haben und trotzdem einen "guten Firn" zu erwischen sollte man schon etwas früher aufstehen, eine ordentliche Kondition sollte sowieso mit dabei sein.

Idealerweise sollte der Schnee noch den ganzen Hartelsgraben herunterreichen um sich längeres Skitragen zu ersparen.

Hangausrichtung/Exposition: nord u. west	Dauer: Aufstieg: 4 - 5 Std.. Abfahrt: 1 Std. Höhendiff.: 1696 Hm	Schwierigkeit: III, Steiflanke Der Übergang über den Gipfelgrat zum Gipfel kann im Winter hochalpines Gelände sein!
Talort: Hiefrau (503m) und Gstatterboden (578m)	Stützpunkte: unterwegs keiner	Karte: Alpenvereinskarte Ennstaler Alpen-Gesäuse Nr. 16
Ausgangspunkt: Parkplatz Hartelsgrabenbrücke (521m) zwischen Hiefrau und Gstatterboden an der Gesäusebundesstrasse)		

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz entlang des markierten Weges in den Hartelsgraben (Achtung auf sichere Verhältnisse) und flott ansteigend zum Jagdhaus Grabenjäger (Hartelsgrabenhütte). Weiter durch den Graben hinauf und schließlich linkshaltend über zwei Kehren der Forststrasse hinaus aus dem Wald zur Haselkaralm. Von der Alm nur leicht steigend in Richtung Süden zum Fuße der markanten Lugauerplan und über diese zum Vorgipfel (Skidepot). Über den Grat (mitunter heikel), eine Gratkuppe überschreitend zum Südwestgipfel (Hauptgipfel) mit dem Gipfelkreuz. Abfahrt: wie Aufstieg

Tipps:

Früh aufstehen ...

Siehe auch Routenbeschreibung Lugauer von Radmer aus.